

* *
Oskar Panizza's
literarische Tätigkeit
von
Horst Stobbe * *

Horst Stobbe
Oskar Panizza's literarische Tätigkeit

Oskar Panizzas literarische Tätigkeit

Ein bibliographischer Versuch

von Horst Stobbe

*

M ü n c h e n / O k t o b e r 1 9 2 5

1. Buchausgaben

1881

ÜBER MYELIN, PIGMENT, EPITHELIEN und Micrococcen im Sputum. Inaugural-Abhandlung zur Erlangung der Doctorwürde der medizinischen Facultät zu München. Unter dem Präsidium des Herrn Professor Dr. von Ziemssen. Vorgelegt von Oskar Panizza, stud. med. aus Kissingen. Mit 1 Tafel. Leipzig. Druck von J. B. Hirschfeld. 1881.

2 Bl., 48 S. u. 1 farb. Tafel. Gr. 8°.

1886

DÜSTRE LIEDER von Oskar Panizza. [Vignette] Leipzig. Verlag von Albert Unflad. 1886.

2 Bl. u. 124 S. Kl. 8°. Hayn u. Gotendorf VI S. 18.

1887

LONDONER LIEDER von Oskar Panizza. [Vignette] Leipzig. Verlag von Albert Unflad. 1887.

88 S. Kl. 8°. Hayn u. Gotendorf VI S. 18.

1889

LEGENDÄRES UND FABELHAFTES. Gedichte von Oskar Panizza. [Vignette] Leipzig. Verlag von Albert Unflad. 1889.

38 S. Kl. 8°. Diese drei Gedichtsammlungen sind auch in einem Halbfranzband zusammen als „Gedichte“ herausgekommen. Die Originalumschläge sind mit eingebunden. Hayn u. Gotendorf VI S. 18.

1890

Däm m r u n g s s t ü c k e. Vier Erzählungen von Oskar Panizza. [Verlagszeichen] Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, K. N. Hofbuchhändler. [o. J.]

4 Bl., 303 u. 1 S. Anzeigen. 8°. Inhalt: Das Wachsfigurenkabinett / Der Stationsberg / Die Menschenfabrik / Eine Mondgeschichte. Das Buch ist „Dem Andenken Edgar Poe's gewidmet“. Hayn u. Gotendorf VI S. 16.

1891

Münchener Flugschriften. Herausgegeben von Dr. M. G. Conrad, Vorsitzender der „Gesellschaft für modernes Leben.“ I. Serie Nr. V₂ VI. **Genie und Wahnsinn.** Vortrag, gehalten in der „Gesellschaft für modernes Leben“, Centralsäle, am 20. März 1891 von Dr. Oskar Panizza. (Nachdruck verboten). München 1891. Verlag der Münchener Handelsdruckerei und Verlagsanstalt M. Poestl. Preis 20 Pfennig. 32 S. 8°.

1892

Aus dem Tagebuch eines Hundes von Oskar Panizza. [Verlagszeichen] Leipzig. Verlag von Wilhelm Friedrich, K. N. Hofbuchhandlung. [o. J.]

104 S. 8°. Illustrierter Pergamentumschlag (von Reinh. Hoberg) und Text zweifarbig gedruckt. Mit 36 Federzeichnungen von Reinh. Hoberg. Gewidmet: Dem Andenken Swifts. Hayn u. Gotendorf VI S. 16.

1893

Die unbefleckte Empfängnis der Päpste. Von Bruder Martin O. S. B. Aus dem Spanischen von Oskar Panizza. [Wignette] Zürich 1893. Verlags-Magazin. (J. Schabelis).

XII und 108 S. Gr. 8°. Die ersten Exemplare tragen als Verlagsbezeichnung: **Roma Tipografia del Vaticano MDCCCLXXXIII.** Auf dem Umschlag die Widmung: Zum 50-jährigen Bischofs-Jubiläum Leo's XIII. Hayn u. Gotendorf VI S. 18.

W i s i o n e n. Skizzen und Erzählungen von Oskar Panizza. [Verlagszeichen] Leipzig. Verlag von Wilhelm Friedrich. [o. J.]

3 Bl., 298 u. 8 S. Anzeigen. 8°. Inhalt: Die Kirche von Zinsblech / Eine Negergeschichte / Ein criminelles Geschlecht / Der Corsetten-Freiz / Indianer Gedanken / Ein scandalöser Fall / Der operirte Jud / Das Wirtshaus zur Dreifaltigkeit / Der Goldregen / Ein Kapitel aus der Pastoral-Medizin. Das Buch ist gewidmet: Dem Andenken Ernst Theodor Amadeus Hoffmann's. Umschlag nach Zeichnung von M. Hagen grün und rot gedruckt. Einige Stücke sind auch in einem gelben Umschlag unter dem Titel: „Sammlung interessanter Unterhaltungsschriften“ in den Handel gekommen. Hayn u. Gotendorf VI S. 19.

1894

Der heilige Staatsanwalt. [rot] Eine moralische Komödie in fünf Szenen (nach einer gegebenen Idee) von Oskar Panizza. Leipzig. Wilhelm Friedrich. 1894.

30 u. 2 S. Anzeigen. 8°. Umschlag schwarz und rot gedruckt. Zeichnung von M. Hagen. Hayn u. Gotendorf VI S. 19.

Der deutsche Michel [rot] und **DER RÖMISCHE PAPST.** Altes und Neues aus dem Kampfe des Teutthtums gegen römisch-wälische Überlistung und Bevormundung in 666 [rot] Versen und Zitaten von Oskar Panizza. Mit einem Begleitwort von Michael Georg Conrad. [Verlagszeichen] Leipzig, [rot] Verlag von Wilhelm Friedrich. 1894.

2 Bl., IV u. 310 S. Gr. 8°. Lithographierter Umschlag von Otto Greiner. Panizza ließ sich ein Handexemplar auf großem Papier abziehen und in Halbleder binden; in diesem ist der lithographierte Umschlag auf China abgezogen. Hayn u. Gotendorf VI S. 18.

1895

Der Illusionismus und die Rettung der Persönlichkeit. Skizze einer Weltanschauung. Von Oskar Panizza. Leipzig, 1895. Verlag von Wilhelm Friedrich.

62 u. 2 S. Anzeigen. Gr. 8°. Hayn u. Gotendorf VI S. 17.

Das Liebeskonzil. [rot] Eine Himmels-Tragödie in fünf Aufzügen von Oskar Panizza. Zürich. Verlags-Magazin (J. Schabelitz). 1895.

4 Bl., 78 S., 1 Bl. Anzeigen. 8°. Umschlag (schwarz und rot gedruckt). Zeichnung von M. Hagen. Gewidmet: Dem Andenken Huttens. Hayn u. Gotendorf VI S. 17 u. 18. Die hier genannte Nachdruck-Ausgabe Basel 1895 dürfte auf ein Versehen in dem erwähnten Katalog von Calvary u. Co. ca. 1900 zurückzuführen sein. Lessing, Th., Der Fall Panizza. Eine kritische Betrachtung über „Gotteslästerung“ und künstlerische Dinge vor Schwurgerichten. München 1895. Houben, H. H., Verbotene Literatur. Berlin 1924. S. 521–23. (Berichtigung in der „Bücherstube“ III S. 62.)

1896

Das Liebeskonzil. [rot] Eine Himmels-Tragödie in fünf Aufzügen von Oskar Panizza. Zweite, durch eine Zueignung und ein Vorspiel vermehrte Auflage. Zürich. Verlags-Magazin (J. Schabelitz). 1896.

94 S. u. 28 S. Kritische Stimmen über „Das Liebeskonzil“, 1 Bl. Anzeigen. 8°. Umschlag ebenso (schwarz und rot gedruckt). Außer der neu hinzugekommenen „Zueignung“ (2 S.) und dem „Vorspiel“ (6 S.) Umarbeitungen auf S. 52, 65, 70 u. 78.

Oskar Panizza. Meine Verteidigung in Sachen „Das Liebeskonzil“. Nebst dem Sachverständigen-Gutachten des Dr. M. G. Conrad und dem Urteil des k. Landgerichts München I. Zürich 1895. Verlags-Magazin (J. Schabelitz).

38 u. 10 S. Anzeigen. 8°. Hayn u. Gotendorf VI S. 18.

Mefsthaler's Sammlung moderner Dramen. Nr. 2. Ein guter Kerl. Tragische Szene in 1 Akt von Oskar Panizza, Verfasser des „Liebeskonzil“. Eigentum: Emil Mefsthaler München. Commissionsverlag: Max Höber München Domfreiheit. [o. J.]

23 S. 8°. Ohne Titelblatt. Links oben in der Ecke des Umschlags Porträt Panizzas mit Namenszug, unten Vignette (Brunnenbubel), darunter „Honny soit, qui mal y pense“.

Abchied von München. Ein Handschlag von Oskar Panizza. Zürich 1897. Verlags-Magazin. (J. Schabelitz.).

15 u. 1 S. Anzeigen. 8°. Hayn u. Gotendorf VI S. 16.

Das Liebeskonzil. [rot] Eine Himmels-Tragödie in fünf Aufzügen von Oskar Panizza. Dritte, durchgesehene und vermehrte Auflage. Verlags-Magazin (J. Schabelitz). 1897.

97 S., 42 S. Kritische Stimmen über „Das Liebeskonzil“. (S. 36–42 über „Die unbefleckte Empfängnis der Päpste“.) 8°. Die dritte Auflage enthält noch (ein später eingeklebtes) Vorwort, der Text ist teilweise verändert, besonders der vierte Aufzug neu bearbeitet, auch die kritischen Stimmen sind um neue Besprechungen vermehrt.

Dialoge [rot] im Geiste Hutten's. Über die Deutschen. / Über das Unsichtbare. / Über die Stadt München. / Über die Dreieinigkeit. / Ein Liebes-Dialog. Von Oskar Panizza. [Porträt Ulrich von Hutten's in Medallion-Form nach einem alten Holzschnitt von Lukas Cranach.] Zürich [rot] Verlag der Zürcher Diskussionen 1897.

5 Bl., 146 u. 2 S. Anzeigen. Kl. 8°. Von diesem Werk sind 1000 Exemplare hergestellt in „feinster französischer Ausstattung“. Nach einer Anzeige im Liebeskonzil 3. Auflage vorletzte Umschlagsseite erschien auch eine Ausgabe auf echtem Wütten. Hayn u. Gotendorf VI S. 17.

DIE HABERFELDTREIBEN IM BAIRISCHEN GEBIRGE. Eine sittengeschichtliche Studie von Oskar Panizza. Berlin. S. Fischer, Verlag. 1897.

2 Bl., VI u. 102 S. 1 Bl. Gr. 8°. Auf der ersten Seite vor dem Titelblatt die Abbildung einer Schügenscheibe in Elbach. Viele Stellen sind kurz vor dem Druck durch Punkte ersetzt. Der Verleger rechtfertigt die Auslassungen im Text auf der letzten Seite: „... auf die Befürchtungen eines der hervorragendsten Rechtskonjunkten in Deutschland hin ... „daß die Frage, was unsittlich oder staatsgefährlich sei, sich nach der neueren Rechtsprechung überhaupt nicht mehr mit Sicherheit beantworten läßt“ ... Die unterdrückten Stellen sind in dem Aufsatz in der Neuen deutschen Rundschau 1894 ungekürzt abgedruckt. Hayn u. Gotendorf VI S. 17.

1898

PSICHOPATIA CRIMINALIS. Anleitung um die vom Gericht für notwendig erkannten Geisteskrankheiten psychiatrisch eruieren und wissenschaftlich festzustellen. Für Ärzte, Laien, Juristen, Vormünder, Verwaltungsbeamte, Minister etc. von Oskar Panizza. Zürich, Verlag der Zürcher Diskusjonen. 1898.

1 Bl., VIII u. 48 S. Gr. 8°. Das auf der ersten Umschlagseite angekündigte Werk „Die deutsche Volksseele unter dem Typus der Gehirnparalyse“ von Dr. Ludwig Fürbringer ist nie erschienen, der Name des Autors ist erfunden, die Fußnote ist von Panizza geschrieben. Die Korrekturbogen, von denen sich ein Stück erhalten hat, enthalten die Widmung an Wilhelm II. in folgendem Wortlaut: Dem Großen Megalomanen in tiefster Ehrfurcht dargebracht der Pöschjater. Auf der Rückseite des Inhaltsverzeichnis stehen ferner die in der Auflage fortgelassenen Motti: Delirant reges, plectuntur Achivi. Horaz, ep. I. 2. 14 — Ihre Fürsten sind unter ihnen brüllende Löwen, und ihre Richter Wölfe, die am Abend auf Raub ausgehen; ihre Priester entweihen das Heiligtum und deuten das Gesetz freventlich. Zephanja 3. 3–4. Hayn u. Gotendorf VI S. 19.

N e r o. [rot] Tragödie in fünf Aufzügen von Oskar Panizza. [Wignette] Zürich. Verlag Zürcher Diskusjonen. 1898.

2 Bl., 107 u. 15 S. Geschichtliche Übersicht. 8°. Gewidmet: Ernest Renan, dessen „Antekrist“ für den Verfasser bei Ausarbeitung seines Buches von tiefer und nachhaltiger Anregung war. Hayn u. Gotendorf VI S. 18 führt auch eine Ausgabe von 1899 wohl auf Grund einer falschen Katalogangabe an.

1899

P a r i s s a n a [rot] deutsche Verse aus Paris von Oskar Panizza. [Wignette] Zürich [rot] Verlag Zürcher Diskusjonen 1899.

XVI, 136 u. 8 S. Anzeigen. Kl. 8°. Gewidmet: Michael G. Conrad, dem Franken. — Von diesem Buch sind gedruckt 1000 Exemplare. Hayn u. Gotendorf VI S. 19.

1900 (?)

Von einem Unbekannten an einen Bekannten. [Ein Gedicht]

Einblattdruck. 1 Bl. 4°.

1913

Das Liebeskonzil. Eine Himmelstragödie in fünf Aufzügen von Oskar Panizza. [München, 1913]

D. D. u. Dr. 97 S., 1 Bl. Mit 9 Tafeln: Neun Federzeichnungen von Alfred Kubin in Strichätzung. (Am Ende:) Dieses Exemplar des „Liebeskonzil“ von Oskar Panizza wurde gesetzt und gedruckt im Auftrage von — (Name). Von der Gesellschaft Münchner Bibliophilen nach der 3. Auflage in 50 Stücken hergestellt. Vergl. Schulte-Strathaus, Deutsche Privatdrucke I (Die Bücherstube I S. 107).

1914

Visionen der Dämmerung von Oskar Panizza. Einleitung von Hannes Ruch und 16 Bildern von P. Haase. 1914 München und Leipzig bei Georg Müller.

XV, 380, 8 S. Anzeigen u. 2 Porträts. Gr. 8°. 100 Exemplare wurden auf van Geldern Bütteln abgezogen und in der Presse numeriert. Eine Sammlung der Erzählungen aus „Visionen“ und „Dämmerungsstücke“ (ohne „Die Menschenfabrik“), sowie „Das Verbrechen in Tavistock-Square“ zuerst veröffentlicht in „Modernes Leben“. Mit einem Nachwort von Hans Heinz Ewers. Eine 2. Auflage (7.—11. Tausend) erschien 1923.

2. Zürcher Diskussionen

Flugblätter aus dem Gesamtgebiet des modernen Lebens.

[Herausgegeben von Dr. Oskar Panizza.]

Jahrg. I—III.

Zürich, Verlag Zürcher Diskussionen 1897—1900. 4°.

I. J a h r g a n g

1897

[Ankündigung] Literarische Diskussionsabende in Zürich. Ende April 1897. 4°.

- Hef 1 Die Krankheit Heine's. Zur Hundertjährigen Wiederkehr des
Geburstages Heine's — 13ter Dezember 1797 — von Oskar Panizza.
8 S.

1898

- Hef 5 Christus in psychopathologischer Beleuchtung von
Oskar Panizza. 8 S.
- Hef 8 Die Kleidung der Frau, ein erotisches Problem
von Hans Ristmaecker (Haag) [wahrscheinlich von Panizza] 8 S.
- Hef 9 Christus von einem Juden von *** (Zürich) [von Panizza]
10 S.

Agnes Blannbekin, eine österreichische Schwärmerin aus dem 13. Jahrhundert, nach den Quellen von Oskar Panizza (Zürich) 16 S. Heft 10-11.

Tolstoï's Moral von Fina Zacharias.*) Darlegung der Umstände gelegentlich der Ausweisung Panizzas. S. 6-11. Heft 12.

II. Jahrgang

1899

Karl Ludwig Sand, eine biografisch-psychologische Darstellung von Louis Andrée (Paris) [von Panizza] 24 S. Heft 13-15.

Intra muros et extra: Otto Julius Bierbaum, Das schöne Mädchen von Pao./Der Anarchist Panizza/Das Denkmal für Charles Baudelaire in Paris. S. 14-15. Heft 16-17.

Breneli's Gärtli, eine Zürcher Begebenheit von Oskar Panizza (Paris) 14 S. — Intra muros et extra: Das Montmartre-Fest in Paris. S. 15-16. Heft 18-19.

Juliane Dery und was sie gemordet von Ewen Heidenstamm (Paris) [wahrscheinlich von Panizza] 13 S. — Intra muros et extra: Tristan und Isolde in Paris (Gedicht) von Hans Dettmar [Panizza] / Severus Verar, Die öffentliche Meinung von Wien. / Die Verstümmelung der Fürstendenkmäler in Berlin. S. 13-15. Heft 20-21.

Das Kaufbedürfnis im Menschen. Von Heinrich Pudor (Wasa, Finnland). [Panizza?] 10 S. — Intra muros et extra: Bücher-einlauf / Deutschland 1899 (Gedicht) von Hans Dettmar [Panizza]. Heft 23-24.

*) Hahn u. Gotendorf VI S. 17 schreibt diesen Beitrag (irrtümlich in Heft 8) Panizza zu. Dem Stil und der Schreibweise nach zu urteilen, dürfte Panizza nicht als Autor in Frage kommen.

III. Jahrgang

1900

- Hefte 25–26. **Tristan und Isolde in Paris.** Von Hans Dettmar (Paris) [Panizza] 12 S. — Intra muros et extra: An unsere Abonnenten. / Ein französisches Liebesliedchen aus dem 14. Jahrhundert, handschriftlich auf der Bibliothèque nationale. Französisch und deutsch [von Panizza] / An einen Lieblosen (Gedicht) von Hans Dettmar [Panizza] S. 13–16.
- Hefte 27. **La danse du Ventre.** Eine Pariser Studie von Hans Ristmaeder (Haag) [Panizza] 7 S. — Intra muros et extra: Münchner Klatsch.
- Hefte 28–32. **Das Schwein in poetischer, mitologischer und sittengeschichtlicher Beziehung** von Louis Andrée (Paris) [Panizza]. Mit 2 Abbildungen. 34 S. — Intra muros et extra: Zwei Gutenberg-Gedenk-Werke. / Eine Schleswig-Holstein'sche Venus. / Mania anarchistica progressiva. / Neue Wörter von Eugen Dühring. / Notgedrungene Erklärung. S. 35–40.

3. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Sammelwerken

1890

Der Teufel im Oberammergauer Passions-Spiel.
Eine tertgeschichtl. Studie mit Ausblicken auf andere Mysterien-Spiele.
Die Gesellschaft S. 997–1022.

1891

Theater-Koups und Mächinationes. Ein geschichtlicher
Überblick über Szene und Konstruktion der Mysterien-Bühne, bei Ge-
legenheit der Oberammergauer Passionsaufführungen 1890.

Die Gesellschaft S. 592–614, 806–829.

Andreas Hofer. Ein schwäbisches Bauernspiel aus dem Allgäu
(Frühjahr 1891)

Die Gesellschaft S. 885–893.

Stoffseufzer aus Bayreuth.

Die Gesellschaft S. 1361–1370.

I. Das Verbrechen in Tavistock-Square. (Erzählung)

II. Beelzebub. (Gedicht)

Moderne Leben. Ein Sammelbuch der Münchner Modernen I. (einzige) Reihe.
S. 109–122.

Über Selbstmord.

Moderne Blätter. I. Jahrg. Nr. 3. S. 1–4.

Zum Kapitel der Todesstrafe. (pseud. Publius)

Moderne Blätter. I. Jahrg. Nr. 4. S. 3-5.

Das Vergehen wider die Religion (pseud. Publius)

Moderne Blätter. Nr. 5. S. 4-5.

„Die Kreuzer-Sonate des Grafen Tolstoi vom Standpunkte der Moral“. Eine Entgegnung von J. Cl. Kreibitz. (Kritik.) pseud. Isarius.

Moderne Blätter. Nr. 5. S. 7.

Das dritte Testament. Eine Offenbarung Gottes. Seiner Zeit mitgeteilt von H. v. Gumpenberg. (Kritik)

Moderne Blätter. Nr. 6. S. 6-8.

Myster Mybridge's Moment-Aufnahmen und — die Kunst.

Moderne Blätter. Nr. 9. S. 1-3.

Parzifal — Tannhäuser

Moderne Blätter. Nr. 18. S. 1-5.

„Tristan und Isolde“ in Bayreuth.

Moderne Blätter Nr. 19. S. 2-5.

Die moderne Litteratur und die künstlerische Freiheit.

Moderne Blätter. Nr. 29. S. 1-3.

Litteratur und Kritik.

Moderne Blätter. Nr. 31. S. 1-3.

Zum Tag aller Seelen (Gedicht).

Moderne Blätter. Nr. 33. S. 5.

Die drei Parzen (Gedicht).

Sommerfest. Ein moderner Musen-Almanach. S. 46-47.

1892

Prostitution. Eine Gegenwartsstudie.

Die Gesellschaft. S. 1159–1183.

Die Unsittlichkeits-Entrüstung der Pietisten und die freie Literatur. (Vortrag).

Gesellschaft für modernes Leben zu München. Gegen Prüderie u. Lüge. S. 7–25.
Gegen diesen Vortrag erschien in „Sodom und Gomorrha“, München 1892, von Dr. Konrad Scipio, Prediger an St. Jacobi in Stettin: Panizza, der „natürlich große Mensch“ oder die Apotheose des Schmutzes der Münchener Modernen.

1893

Prolegomena zum Preisausschreiben: Verbesserung unserer Rasse.

Die Gesellschaft. S. 275–289.

Luther und die Ehe. Eine Verteidigung gegen Verleumdung.

Die Gesellschaft. S. 355–363.

Die Monita secreta der Jesuiten.

Die Gesellschaft S. 956–977.

Ein Besuch bei den Sezessionisten in München.

Die Gesellschaft S. 1194–1201.

1894

Jansen, Geschichte des deutschen Volkes. (Referat)

Die Gesellschaft. S. 394–395.

Die Frühjahrsausstellung der Münchner Sezession.

Die Gesellschaft. S. 789–794.

Die „unsittlichen“ Gebrüder Grimm und die neue „Sittlichkeit“ jüdisch-deutscher Verlagsbuchhändler.

Die Gesellschaft S. 919–924.

Das Haberfeldtreiben im bayrischen Gebirge.

Neue deutsche Rundschau. V. Jahrg. S. 35–56.

Münchener Brief.

Neue deutsche Rundschau. V. Jahrg. S. 519–522.

Die Gemälde-Galerie des Grafen Schack.

Der Zuschauer. II. Jahrg. I. Bd. S. 501–504.

Kunst und Künstlerisches aus München. (Heinrich Pudor / J. J. Döllinger / Dr. J. Sigl / Die Schackothek.)

Der Zuschauer. II. Jahrg. II. Bd. S. 64–67.

Die Wallfahrt nach Andechs. Ein oberbairisches Sittenbild.

Der Zuschauer. II. Jahrg. II. Bd. S. 496–505, 543–555. Verschiedene Stellen des Manuskripts sind beim Abdruck unterdrückt.

Pastor Johannes (Erzählung)

Moderner Mufenalmanach auf das Jahr 1894. S. 62–71. (Mit Porträt.)

1895

Bayreuth und die Homosexualität. Eine Erwägung.

Die Gesellschaft. S. 88–92.

Die deutschen Symbolisten.

Die Gegenwart. XLVII. Bd. S. 201–204. Ein Nachdruck erfolgte anlässlich der Verhaftung Panizzas im „Kunstwart“ im gl. Jahre (VIII. Jahrg., S. 246–249).

Katholische Irrenbehandlung.

Das Magazin für Literatur. XLIV. Jahrg., S. 773–777.

1896

Der Klassizismus und das Eindringen des Variété. Eine Studie über zeitgenössischen Geschmack.

Die Gesellschaft S. 1252–1274.

Mefisto.

Mephisto. I. Jahrg. S. 2–3.

Die gelbe Kröte.

Pan. II. Jahrg. S. 185–191.

1897

Der Fall Miss Vaughan.

Wiener Rundschau. I. Jahrg. S. 147–152.

Haberfeldtreiben. Über einen internationalen heidnisch-christlichen Kern in den „Haberfeldtreiben“.

Wiener Rundschau. I. Jahrg. S. 261–267.

Die sexuelle Belastung der Psyche als Quelle künstlerischer Inspiration.

Wiener Rundschau. (I. Jahrg.) I. Bd. S. 349–353.

Leo Taxil und seine Puppen.

Wiener Rundschau. (I. Jahrg.) II. Bd. S. 742–749.

Die Heilsarmee. Eine Studie.

Wiener Rundschau. (II. Jahrg.) III. Bd. S. 52–55.

1898

Über das Küssen.

Wiener Rundschau. (II. Jahrg.) III. Bd. S. 129–132.

1899

Der Papst.

Wiener Rundschau. III. Jahrg. S. 253–255.

1900

Brief aus Paris. Der Quatorze Juillet.

Wiener Rundschau. IV. Jahrg. S. 279–282.

Arthur Rimbaud.

Wiener Rundschau. IV. Jahrg. S. 332–336.

1901

Pariser Brief (Wiedereröffnung der Comédie française am 29. December 1900).

Neue Bahnen. I. Jahrg. S. 48–50.

Der Goldregen.

Neue Bahnen. I. Jahrg. S. 491–496. Zuerst abgedruckt in den „Visionen“ 1893.

1904

Die „unsittlichen“ Gebrüder Grimm und die neue „Sittlichkeit“ jüdisch-deutscher Verlagsbuchhändler.
Neue Bahnen. IV. Jahrg. S. 141–144. Wörtlicher Abdruck aus der „Gesellschaft“ 1894.

1919

Das Wirtshaus zur Dreifaltigkeit – Der operierte Jude.

Die Welt-Literatur Nr. 19. – Beide Erzählungen sind den „Visionen“ 1893 entnommen.

Dieser Vorabdruck der Panizza-Bibliographie,
die in einem „In memoriam Oskar Panizza“ betitelten Buche
öffentlich erscheinen wird, wurde in 200 Stücken als Privatdruck
in der Graphischen Kunstanstalt Heinrich Schiele in Regensburg
mit der Breiskopf-Fraktur gedruckt und von Horst Stobbe den Teil-
nehmern an der Tagung der Gesellschaft der Bibliophilen zu München
am 3. und 4. Oktober 1925 gestiftet.

www.Oskar-Panizza.de

